

Prof. Dr. med. Bernhard Banas

Direktor der Abteilung für Nephrologie
Leiter des Universitären Transplantationszentrums
Universitätsklinikum Regensburg

Dr. med. Thomas Drasch

Assistenzarzt
Abteilung für Nephrologie
Universitätsklinikum Regensburg

Dr. med. Doris Gerbig

Chefärztin
Abteilung Innere Medizin – Nephrologie
m&i-Fachklinik Bad Heilbrunn

Prof. Dr. med. Christina Hackl

Geschäftsführende Oberärztin
Klinik und Poliklinik für Chirurgie
Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. med. Barbara Suwelack

Medizinische Klinik D – Transplantationsnephrologie
Universitätsklinikum Münster (UKM)

Prof. Dr. med. Jens Werner

Geschäftsführender Oberarzt
Klinik und Poliklinik für Chirurgie
Universitätsklinikum Regensburg

Prof. Dr. med. Daniel Zecher

Leitender Oberarzt
Abteilung für Nephrologie
Internistischer Programmverantwortlicher Nierentransplantation
Universitätsklinikum Regensburg

Veranstalter / Wissenschaftliche Leitung

Universitäres Transplantationszentrum Regensburg
Prof. Dr. med. Daniel Zecher
Prof. Dr. med. Bernhard Banas

Organisation & Anmeldung

Ingrid Lugauer
T: 0941 944-7323
F: 0941 944-6902
Tx-zentrum@ukr.de

Bitte melden Sie sich im Vorfeld per Fax oder E-Mail an (auch bei Online-Teilnahme). Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Regensburg
Kleiner Hörsaal (Bauteil A, 1. OG)
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg

Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte werden bei der BLÄK beantragt.

Einwahllink für die Online-Teilnahme

WebEx-Livestream
<https://ukr.webex.com/ukr-de/j.php?MTID=mffedcd8693dade2cce0cf2d6500ebce2>



Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Transplantationszentrums gerne zur Verfügung:



Ursula Eindorfer

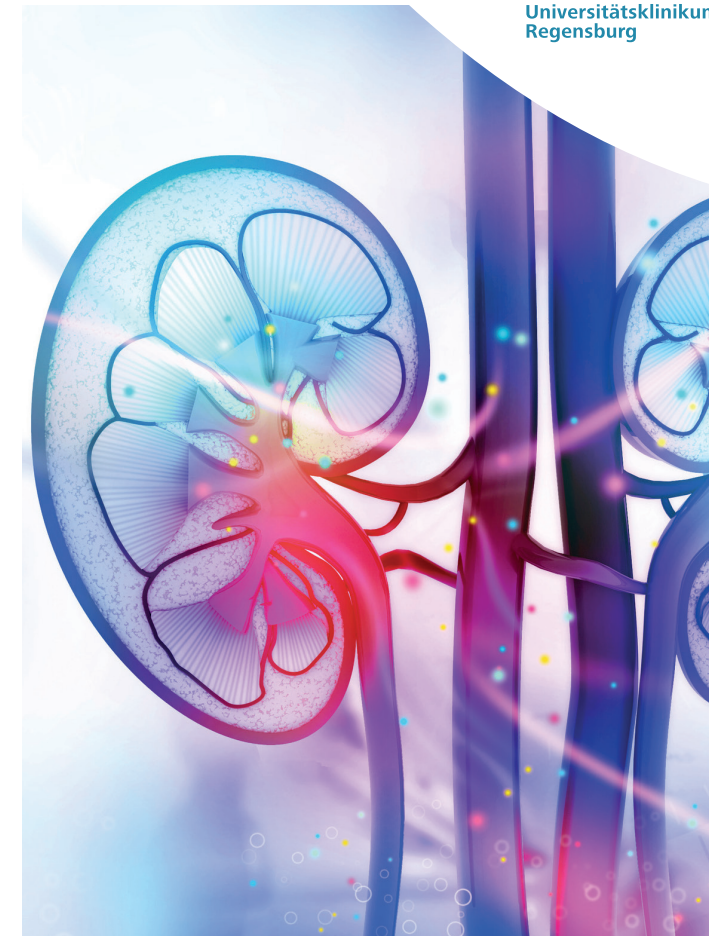


Birgitta Englberger



Ingrid Lugauer

Datenschutzhinweis:
Informationen zum Datenschutz unter tx-zentrum@ukr.de.
Foto: © AdobeStock/hywards
Stand: Februar 2025



Universitäres Transplantationszentrum Regensburg

Informationsveranstaltung

NIERENLEBENDSPENDE

Hybrid-Veranstaltung: Online via WebEx und
UKR, Kleiner Hörsaal (Haupteingang, 1. OG)

8. April 2025

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige und Interessierte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter einer Nierenlebenspende versteht man die Spende einer Niere eines gesunden Menschen zum Zwecke der Transplantation. Im Gegensatz dazu steht der Begriff der postmortalen Nierenspende, bei der die Niere eines verstorbenen Menschen transplantiert wird. In Deutschland werden derzeit ca. 1500 Nieren pro Jahr von Verstorbenen transplantiert. Der tatsächliche Bedarf ist jedoch deutlich größer. Aufgrund des Mangels an Spenderorganen beträgt aktuell die Wartezeit auf ein Nierenangebot im Mittel etwa acht Jahre.

Eine Nierenlebenspende kann diese Situation ändern. Im Idealfall wird eine Lebenspende noch vor Eintritt der Dialysepflichtigkeit durchgeführt, so dass dem Patienten die Dialysezeit mit all ihren Einschränkungen erspart bleibt. Ist dies nicht mehr möglich, wird durch eine Lebenspende die Dialysezeit zumindest wesentlich verkürzt.

In Deutschland ist derzeit jede dritte bis vierte Nierentransplantation eine Lebenspende. Hierbei sind bei der Auswahl der Spender vom Gesetzgeber strenge Grenzen gesetzt. Für die an der Lebenspende beteiligten Ärzte ist es oberstes Ziel, nur diejenigen Menschen zu einer Spende zuzulassen, die eine überdurchschnittlich gute Gesundheit und Nierenleistung mitbringen, und daher kein erhöhtes Risiko für einen gesundheitlichen Nachteil durch eine Nierenspende erkennen lassen.

Am Universitätsklinikum Regensburg wurden seit 1996 über 1500 postmortale Nieren transplantiert und mehr als 300 Lebenspenden durchgeführt. Bei den Nierenlebenspenden ist auch die Transplantation bei ungleicher Blutgruppe zwischen Spender und Empfänger seit vielen Jahren Standard an unserem Zentrum.

Mit unserer diesjährigen Informationsveranstaltung möchten wir Sie über die aktuellen medizinischen und rechtlichen Rahmenbedingungen einer Nierenlebenspende informieren. Wer kommt als Lebendspender in Frage? Welche gesundheitlichen Voraussetzungen müssen beim Spender gegeben sein und welche Risiken bestehen durch die Entfernung einer Niere? Wie läuft die Vorbereitung, wie die eigentliche Operation ab? Mit welcher Lebensdauer einer gespendeten Niere kann man rechnen? Wozu dient das deutsche Lebendspenderegister? Was bringt die Rehabilitation?

Zu diesen und anderen Fragen im Zusammenhang mit der Lebendnierentransplantation stehen Ihnen Experten unseres Zentrums und externe Referenten Rede und Antwort. Außerdem werden Spender und Empfänger von ihren persönlichen Erfahrungen berichten.

Die Veranstaltung findet im hybriden Format statt. Den Einwahllink für die Online-Teilnahme finden Sie umseitig. Wir freuen uns jedoch ausdrücklich auch über Ihren persönlichen Besuch.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns, Sie am 08.04.2025 in Regensburg zu begrüßen.



Prof. Dr. med. Daniel Zecher



Prof. Dr. med. Bernhard Banas

Dienstag, 08.04.2025

- 18:00 **Begrüßung**
Daniel Zecher
- 18:05 **Wer kommt als Nierenspender in Frage – was sind die Risiken?**
Daniel Zecher
- 18:25 **Was passiert während der Vorbereitung?**
Thomas Drasch
- 18:40 **Wie läuft die Lebenspende ab?**
Christina Hackl / Jens Werner
- 19:00 **Ein medizinischer Blick auf den rechtlichen Rahmen der Organlebenspende**
Bernhard Banas
- 19:15 **Das deutsche Lebendspenderregister SOLKID**
Barbara Suwelack
- 19:35 **Rehabilitation nach Lebenspende**
Doris Gerbig
- 19:55 **Die Lebendnierenspende aus Sicht von Spender und Empfänger**
n.n.
- 20:10 **Diskussion**
- 20:45 **Ende der Veranstaltung**